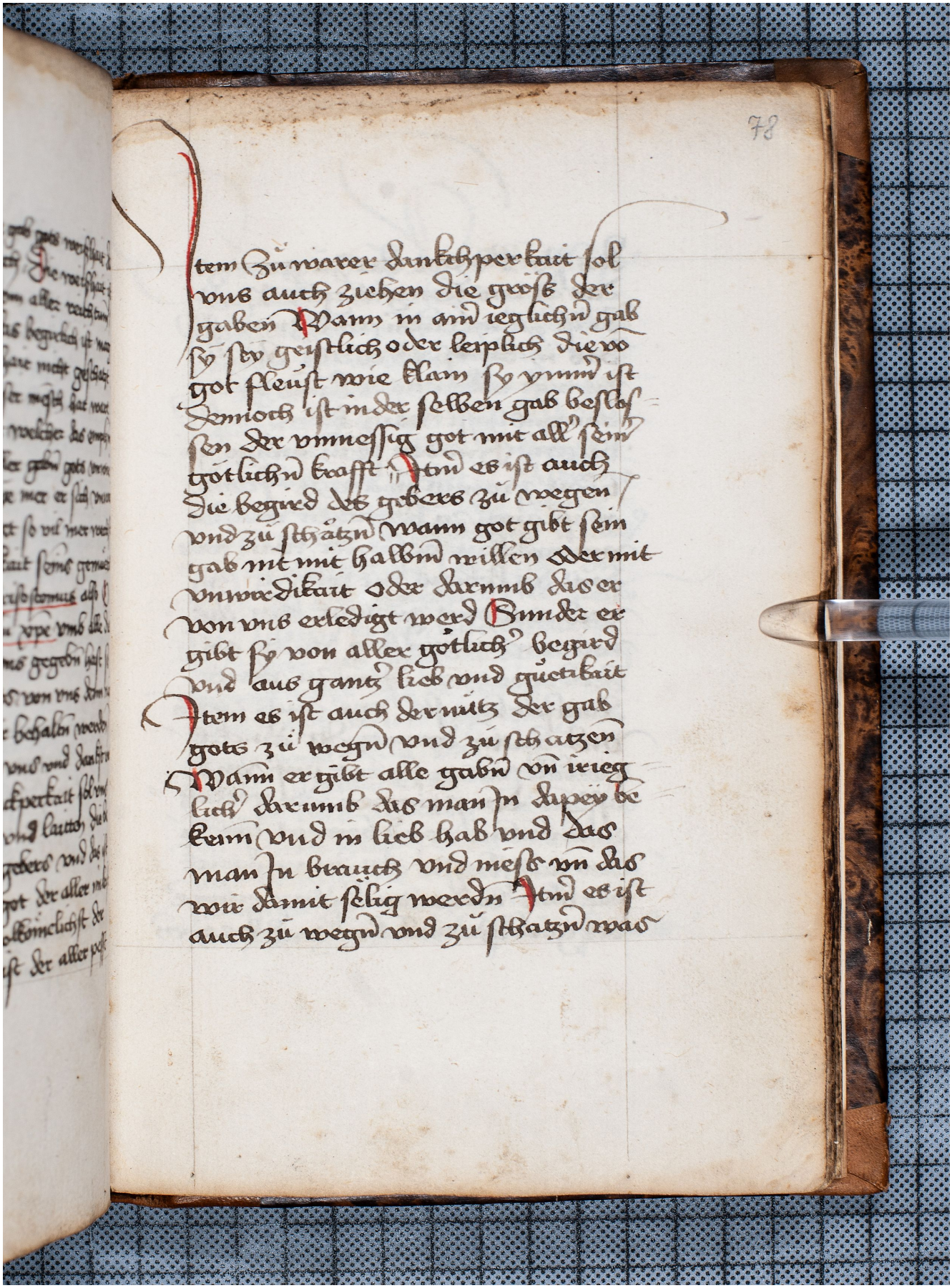
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



78

Item zu warer dankhperkait sol
vns auch ziehen die grosse der
gaben Wann in ain iegliche gab
sy sey geistlich oder leiplich die wo
got fleust wie klain sy vnnd ist
Dennoch ist in der selben gab beschos
sen der vnmessig got mit all sein
gotlichen krafft Vnd es ist auch
die begird des gebers zu wegen
vnd zu schätzen Wann got gibt sein
gab nit mit halben willen oder mit
vnwirdikait oder darumb das er
von vns erledigt werd Sunder er
gibt sy von aller gotlich begird
vnd aus gantz lieb vnd gütikait
Item es ist auch der nutz der gab
gots zu wegen vnd zu schätzen
Wann er gibt alle gaben vn iegli
ch darumb das man sy dapfer be
kem vnd in lieb hab vnd das
man sy brauch vnd messe vn das
wir damit selig werden Vnd es ist
auch zu wegen vnd zu schätzen was